



# Ran an die Bretter!

Fünf spannende Familienspiele für die Weihnachtszeit

VON HENDRIK BREUER

## Cooler Superhelden

**B**ewusst einkaufende Eltern sollten sich vom comichaften Look von „Rhino Hero Super Battle“ nicht abschrecken lassen. Das Spiel ist nämlich richtig gut, außerdem finden Kinder ab fünf es tatsächlich immer sehr cool. Rhino Hero ist ein Bauspiel, bei dem es darum geht, gemeinsam ein Hochhaus zu bauen und den eigenen Superhelden möglichst hoch klettern und das Gebäude nicht einstürzen zu lassen. Das führt zu spannenden Aktionen, und die Kinder lernen tatsächlich etwas über Statik und wie man einen Turm stabil macht.

**Rhino Hero Super Battle** von Scott Frisco und Steven Strumpf, HABA, 2-4 Spieler ab 5 Jahren, ca. 20 €.

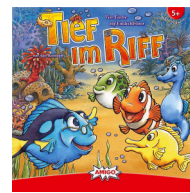


ADOBESTOCK

## Wo sind die Fische?

**T**ief im Riff“ ist ein kooperatives Spiel, bei dem vier Jungfische ein Korallenriff erkunden. Ziel ist es, alle Meerestiere zu finden. Dazu darf jeder Spieler jeden der vier Fische nach gewürfelter Augenzahl bewegen. Das ist für Kinder ab fünf interessant, allerdings gar nicht so leicht umzusetzen. Dass ihnen nicht ein bestimmter Fisch gehört, verstehen Kinder nicht unbedingt auf Anhieb. „Tief im Riff“ ist demnach zwar ein Spiel, das Fünfjährige mitspielen können, ältere Mitspieler müssen aber recht häufig mit Rat zur Seite stehen.

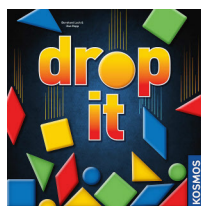
**Tief im Riff** von Alex Randolph, Amigo Spiele, 2-6 Spieler ab 5 Jahren, ca. 18 €.



## Nicht berühren!

**D**rop it“ sieht aus wie ein bunter Abklatsch von „Vier gewinnt“. Doch hier stimmt der erste Eindruck nicht, auch wenn bei „Drop it“ ebenfalls Spielsteine in einen Schacht geworfen werden. Allerdings haben die Spielsteine verschiedene Formen und Farben. Wenn man sie hineinfallen lässt, dürfen sich weder gleiche Farben noch gleiche Formen berühren. Schnell entsteht ein faszinierendes Gebilde. Außerdem ist das Spiel skalierbar: Man kann es dank verschiedener Varianten so spielen, dass es für Kinder unter acht zu kompliziert wird, in der einfachsten Variante ist es aber schon für Sechsjährige locker zu schaffen.

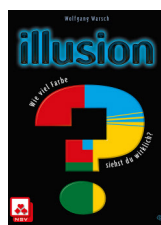
**Drop it** von Bernhard Lach und Uwe Rapp, Kosmos, 2-4 Spieler ab 8 Jahren, ca. 35 €.



## Packend und genial

**I**llusion“ ist in einer Minute erklärt: Karten müssen so in eine Reihe sortiert werden, dass der Anteil einer vorgegebenen Farbe (Rot, Gelb, Blau oder Grün) auf der Karte immer aufsteigt. So geht es reihum. Glaubt man, dass ein Vorspieler einen Fehler gemacht hat, dann zweifelt man die Reihe an und überprüft, ob alles auch stimmt. Das Kontrollieren ist einfach, da auf der Rückseite jeder Karte steht, wie hoch der prozentuale Anteil der vier Farben auf der Karte ist. Packend wird's, weil die Muster auf den Vorderseiten sehr unterschiedlich sind und es nie ganz klar ist, wohin die Karte gehört. Ein geniales kleines Spiel!

**Illusion** von Wolfgang Warsch, NSV, 2-5 Spieler ab 8 Jahren, ca. 9€ Euro.



## Auf Mumiensuche

**L**uxor“ war im Sommer zum „Spiel des Jahres 2018“ nominiert, hat aber leider nicht gewonnen. Doch dieses Wettrennen bietet so Einiges. Als Abenteurer machen sich die Spieler auf, tief in eine Pyramide einzudringen und Mumien zu finden. Nebenbei sammeln sie allerhand Wertvolles ein. Wirklich spannend an dem Spiel ist ein neuartiger Zugmechanismus, bei dem man immer jeweils nur die auf der Hand ganz rechts oder ganz links gehaltene Karte einsetzen kann. Dieser Kniff macht „Luxor“ taktisch anspruchsvoll, allerdings auf einem Niveau, dass noch immer die ganze Familie mitspielen kann.

**Luxor** von Rüdiger Dorn, Queen Games, 2-4 Spieler ab 8 Jahren, ca. 39 €.

